

# Gestalten Sie Zukunft mit!

**Infos für Interessierte, Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinsamen Pfarrgemeinderat bzw. das Gemeindeteam**



## Aktuelle Situation

Im aktuellen gesellschaftlichen und kirchlichen Umbruch haben Sie die Chance, aktiv und verantwortlich das Leben in den Gemeinden mitzugestalten. In der Kirche des Bistums Würzburg ist deutlich ein „Geist der Veränderung“ zu spüren: Kirche versteht sich mehr und mehr als eine Akteurin in einem Netzwerk, an neuen Orten, mit verschiedenen Kooperationspartnerinnen und -partnern und neuen Mitgestaltungsmöglichkeiten in den Pastoralen Räumen. Sie haben die Chance, sich ganz nach dem Motto „Gemeinsam gestalten - gefällt mir“ aktiv mit Ihren Ideen und Anliegen einzubringen und damit diese Veränderungen mitzugestalten.

## Persönlicher Gewinn

Mit Ihrer Lebenserfahrung, Ihren Fähigkeiten und Interessen können Sie Entwicklungen des gesellschaftlichen und kirchlichen Lebens mitgestalten. Probieren Sie so manches aus, bringen Sie Ideen ein und gewinnen neue Erkenntnisse. Sie selbst sammeln wiederum wertvolle Erfahrungen – je nach Tätigkeitsbereich und örtlicher Situation ganz unterschiedlich: organisieren, Gemeinschaft stiften, zuhören, innovativ sein, Konflikte lösen, öffentlichkeitswirksam als Gemeinde auftreten, Verantwortung übernehmen, Menschen helfen, Gottesdienste vorbereiten oder leiten. Diese Erfahrungen – so berichten Engagierte und Engagementforscher

gleichermaßen – sind auch für Beruf und Privatleben nützlich und wertvoll für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit.

## Möglichkeit der Fortbildung und Nutzung qualifizierter Angebote

Mit speziellen Angeboten nach der Wahl aber auch darüber hinaus unterstützt Sie die Diözese von Anfang an in Ihrem Engagement. Als Mitglied im Gemeinsamen Pfarrgemeinderat bzw. dem Gemeindeteam erhalten Sie vielfältige, aktuelle und passgenaue Fortbildungsangebote. Mit diesen können Sie Ihre Erfahrungen und Kompetenzen ausbauen. Diese und weitere Angebote sind für Sie als Mitglied im Gemeinsamen Pfarrgemeinderat bzw. Gemeindeteam kostenlos! Weitere Informationen zur Begleitung und aktuelle Fortbildungen finden Sie hier: [www.ehrenamt-foedern.bistum-wuerzburg.de](http://www.ehrenamt-foedern.bistum-wuerzburg.de)

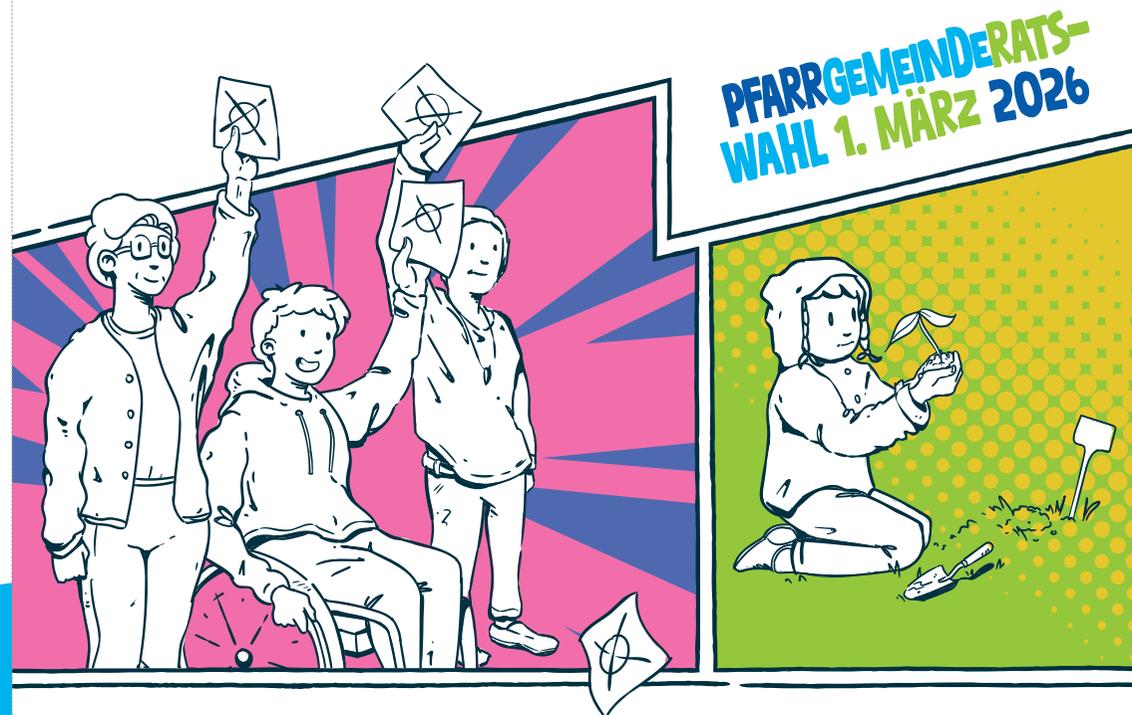
Fachkundige Unterstützung und Beratung bieten Ihnen darüber hinaus diözesane Stellen und Einrichtungen an.



pfarrgemeinderatswahl.de



**GEMEINSAM  
GESTALTEN**  
*gefällt mir*



**PFARRGEMEINDERATS-  
WAHL 1. MÄRZ 2026**

**Mitmachen. Gestalten. Kandidieren.**

# Vor Ort für Gemeinschaft und Kirche engagieren?!

## Der Gemeinsame Pfarrgemeinderat und das Gemeindeteam



### Was ist der Gemeinsame Pfarrgemeinderat bzw. ein Gemeindeteam?

Der Gemeinsame Pfarrgemeinderat dient dem Aufbau lebendiger Gemeinden in einer Pfarreiengemeinschaft/Untergliederung. Hier können gewählte Vertreterinnen und Vertreter mitbestimmen, welche Pläne in den kirchlichen Gemeinden verwirklicht und welche Ziele angestrebt werden sollen. In den einzelnen Gemeinden werden Gemeindeteams eingerichtet, die örtliche Aufgaben übernehmen. Der Gemeinsame Pfarrgemeinderat – oder alternativ die Gemeindeteams – werden von den Mitgliedern der Pfarreiengemeinschaft/Untergliederung bzw. von den Gemeinden für vier Jahre gewählt.

### Was ist der Unterschied zwischen dem Gemeinsamen Pfarrgemeinderat und einem Gemeindeteam?

Der Gemeinsame Pfarrgemeinderat ist zuständig für die gesamte Pfarreiengemeinschaft/Untergliederung. Für Aufgaben, die in den einzelnen Gemeinden verbleiben, werden Gemeindeteams eingerichtet. Diese sind für die Dauer der Wahlperiode des Gemeinsamen Pfarrgemeinderates eingesetzt und setzen sich aus Gläubigen zusammen, die bereit sind, in der jeweiligen Gemeinde mitzuarbeiten. Sie sorgen u. a. dafür, dass Kirche am Ort erkennbar, erreichbar und zugänglich ist, und repräsentieren Kirche am jeweiligen Ort.

### Was sind die Aufgaben?

Die Satzung nennt viele Möglichkeiten des Engagements: von der Jugendarbeit bis hin zur Gottesdienstfeier, vom Besuchsdienst bei Neuzugezogenen oder Kranken bis zur Öffentlichkeitsarbeit – um nur ein paar Beispiele zu nennen. In der Praxis werden je nach Gelegenheit, Schwerpunkten und Interessen der Engagierten unterschiedliche Akzente gesetzt und versucht, Menschen zu bewegen, sich bei den jeweiligen Projekten und Aktionen zu beteiligen. Der Gemeinsame Pfarrgemeinderat handelt nach dem Subsidiaritätsprinzip und wird durch die einzelnen Gemeindeteams unterstützt. Das bedeutet, dass Aufgaben, die die einzelnen Gemeinden betreffen und von diesen übernommen werden können, dort angesiedelt sind. Der Gemeinsame Pfarrgemeinderat ist zuständig für alle gemeinsamen Aufgaben und erzielt durch die Zusammenarbeit Synergien zwischen den Gemeinden.

### Wer kann sich engagieren?

Jede Katholikin und jeder Katholik ab 16 Jahren. Wahlberechtigt sind alle Katholikinnen und Katholiken, die mindestens 14 Jahre alt sind und in der Pfarreiengemeinschaft/Untergliederung (bei der Wahl des Gemeinsamen Pfarrgemeinderates) bzw. in der Gemeinde (bei der Wahl des Gemeindeteams) ihren Erstwohnsitz haben.

### Wie setzt sich der Gemeinsame Pfarrgemeinderat bzw. das Gemeindeteam zusammen?

Die Zahl der zu wählenden Mitglieder im Gemeinsamen Pfarrgemeinderat liegt zwischen 5 und 12. Neben den Gewählten gibt es auch ein amtliches Mitglied aus dem Pastoralteam der hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger. Zusätzlich kann das Gremium weitere Personen berufen. Im Gemeindeteam können zwischen 3 und 12 interessierte Gläubige mitarbeiten.

### Wie ist die Arbeit organisiert?

Wie häufig sich der Gemeinsame Pfarrgemeinderat bzw. das Gemeindeteam trifft, entscheiden diese selbstständig und hängt von den jeweiligen Gegebenheiten ab. Um mehr zu erfahren ist es daher ratsam mit den derzeit Engagierten ins Gespräch zu kommen. Jedes Mitglied hat das Recht, Anträge zu stellen, über die dann abgestimmt wird. Um die Palette der Themen und Aktionen zu organisieren, können – in Abstimmung mit dem Rat im Pastoralen Raum – Arbeits- und Projektgruppen gebildet werden.

### Auf welcher Grundlage basiert das Engagement in den Gremien?

Das Bistum Würzburg baut darauf, dass alle Getauften eine gemeinsame Verantwortung haben. Die rechtlichen Grundlagen hierfür sind die Satzungen der Gemeinsamen Pfarrgemeinderäte sowie der Gemeindeteams im Bistum Würzburg.

Themen und Möglichkeiten des Engagements von A bis Z:

Familie Soziales

Jugendarbeit

Senioren

Frieden Caritas

Zukunftsfragen

Bildung Ökumene

Klimaschutz

und vieles andere mehr ...



pfarrgemeinderatswahl.de

### WEITERE INFORMATIONEN:

Bei Ihrem örtlichen Gemeindeteam oder Gemeinsamen Pfarrgemeinderat sowie unter [www.pfarrgemeinderatswahl.de](http://www.pfarrgemeinderatswahl.de)